

**TOP 1 Evaluation**

Zusammenstellung der Fragestellungen, die im Rahmen der Evaluation zu erörtern sind

1. Arbeitsgruppe Internet

1	Soll die Verwaltung in der Vorschlagsphase eine Verlinkung zu öffentlichen Vorlagen vornehmen, die sich inhaltlich auf den Vorschlag beziehen? Oder weiterhin weitgehende Trennung von Vorschlagsphase und Verwaltungsinformation?
2	Sollte die Zahl der Vorschläge pro Person gedeckelt werden, z. B. auf 20 pro Bürger? Im BHH 2011 haben 3 Nutzer mehr als 10 Vorschläge abgegeben: 1 Nutzer 90 Vorschläge, 1 Nutzer 17, 1 Nutzer 11 Vorschläge.
3	Soll das ganze Jahr über möglich sein, dass Vorschläge eingestellt werden?
4	Sollen die Parteien die Möglichkeit haben, Stellungnahmen zu den Vorschlägen im Internet abzugeben?
5	Sollen die Vorschläge in Spar- und / oder Ausgabevorschläge unterteilt werden?
6	Soll es bei der Kategorisierung: bezirklich / überbezirklich durch den Verfasser des Vorschlags bleiben? Ist der Stadtbezirksbezug erforderlich?
7	Sollen sich Vorschläge auch auf das <u>Verfahren</u> BHH beziehen können?
8	Soll einem Nutzer die Möglichkeit gegeben werden, den eigenen Vorschlag weiterzuentwickeln?
9	Sollen Korrekturen an Vorschlägen durch Kommentatoren möglich sein?
10	Soll dem Nutzer die Möglichkeit gegeben werden, von der eigenen Nutzerkennung aus eine direkte Kontaktmöglichkeit an die Redaktion / Moderation zu erhalten?
11	Sollte die E-Mail-Adresse während des Verfahrens durch die Nutzer/innen änderbar sein?
12	Soll das Absenden von Vorschlägen und Kommentaren angeglichen werden?
13	Sollen Schaltflächen, z. B. beim Absenden eines Vorschlags, eindeutig benannt werden?
14	Sollten die meistdiskutierten Vorschläge auch aufgenommen werden? Wenn ja, wann ist ein Vorschlag meist diskutiert?
15	Sollte In der Rubrik „mein Konto“ eine Funktion eingebaut werden, mit der man sich die eigenen Vorschläge / Kommentare ansehen kann?
16	Sollen Bilder und Dokumente bei Vorschlägen (Kommentaren) angehängt werden können?
17	Sollen Rückfragen der Leser beim Vorschlagenden möglich sein (ggf. durch Aufforderung des Redaktionsteams)?
18	Sollte das Redaktionsteam verstärkt darauf achten, dass möglichst wenige Abkürzungen verwendet werden?
19	Sollen Vorschläge, die durch das Redaktionsteam nicht freigegeben wurden, durch Beiratsbeschluss freigegeben werden?
20	Soll es eine Unterscheidung in haushaltsbezogene und sachbezogene Vorschläge geben?
21	Soll der Zwischenstand Bewertungsergebnis auch weiterhin im Internet abgebildet werden?
22	Soll ein Ausblick auf das Ende der Bewertungsphase (Link) eingerichtet werden?
23	Sollen Stellungnahmen der Verwaltung grundsätzlich erst <u>nach</u> der Bewertungsphase erfolgen?
24	Soll die Zahl der Kommentare zu einem Vorschlag im Dokumentationsformat angegeben werden?
25	Soll auch bei Vorschlägen mit wenigen Kommentaren bzw. bei Vorschlägen, die nicht in die Bestenliste aufgenommen wurden, eine Prüfung der Relevanz des Themas erfolgen?
26	Sollen die Vorschlagenden die Möglichkeit erhalten, im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften ihren Vorschlag selbst erläutern zu dürfen (Rederecht)?

## 2. Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Fragestellungen, die die Arbeitsgruppe beantworten sollte:

- Welche in der nachfolgenden Liste aufgeführten Maßnahmen sollen in 2012 nicht aufgegriffen werden?
- Wie sind die aufzugreifenden Maßnahmen zu priorisieren?
- Sollten Bürgervorschläge, die ganz oder teilweise umgesetzt werden, ausgezeichnet werden? Wie kann eine umgesetzte Maßnahme beworben werden?

Maßnahme	Kosten ca. Betrag	Erläuterungen	2011	Erläuterungen zu den Maßnahmen 2011
<b>Auftaktveranstaltung BHH 2012</b>	1.700 €	inklusive Honorar für Kabarettisten	X	
<b>Vorort- Veranstaltungen</b>	600 €		X	Veranstaltungen in allen sechs Stadtteilen
<b>Broschüre BHH</b>	3.000 bis 5.000 €	7.500 Stück, abhängig davon, ob auf das be- stehende Layout zu- rückgegriffen wird	X	Auflage: 7.500, 8 – 10 seitige Bro- schüre, lay out extern vergeben
<b>Broschüre Haushalt</b>	5.000 €	Falls Übereinstimmung mit der Broschüre zum BHH übereinstimmen		
<b>Postkartenaktion</b> (in der Bewertungspha- se)	8.800 €	10.000 Stück	X	5.000 Stück, 4 Motive, verteilt durch den OB auf dem Wochenmarkt, ausgelegt bei Veranstaltungen, in der MS-Info, BV etc.
<b>Postwurfsendung</b> (in der Bewertungspha- se)	25.000 €	Zustellung an alle Haushalte, eventuell plus Produktionskosten		
<b>Infostand für Werbung in der Innenstadt</b>				
<b>Anzeigen in Zeitungen</b>		Berechnet für 3 Spalten und 239 mm Höhe so- wie 7 Spalten und 119,5 mm Höhe		
Westfälische Nachrich- ten	3.300 € bzw. 3.850 €			
Münstersche Zeitung	1.650 € bzw. 1.925 €			
<b>Werbung in den <u>Onli- ne-Ausgaben</u> der Ta- geszeitungen</b>				
Westfälische Nachrich- ten		Voraussetzung: Schal- tung einer Print-Anzeige		
Münstersche Zeitung				
<b>Anzeigen im „<u>Studen- tenprint</u>“ z.B. na dann, Wochenschau...</b>				
na dann...	774 € 406 €	1/1 Seite (vierfarbig, Ortspreis) 1/2 Seite (vierfarbig, Ortspreis)		
Die Wochenschau	350 € 250 €	1/1 Seite 1/2 Seite		
Ultimo	1.550 € 930 €	1/1 Seite (vierfarbig, Teilbelegung Ultimo MS) 1/2 Seite (vierfarbig, Teilbelegung Ultimo MS)		
Gig	2.200 € 1.580 €	1/1 Seite (vierfarbig, Münster + Großraum) 1/2 Seite (vierfarbig, Münster + Großraum)		

<b>Plakate</b>	300 €	Vor.: vorhandenes layout wird auf Plakat übernommen	<b>X</b>	Zwei verschiedene Größen, eingesetzt besonderes um auf Veranstaltungen hinzuweisen
<b>Werbung in Bussen</b> (beleuchtete Businnenplakate/Wall AG)	2.000 €	50 Plakate/2 Wochen, inklusive Produktion und Schaltung		
<b>Werbung an Bushaltestellen</b> (Wall AG)	2.600 €	240 Plakate und eine Woche inklusive Aufhängen		
	1.000 €	Druckkosten		
<b>Werbung an Litfasssäulen</b> (Wall AG)	400 €	Variiert je nach Dauer der Hängung, Größe des Plakats, Auswahl des Netzes		
<b>Werbung in der Mensa</b> (CAMPUSdirekt)	1.160 €	Bannerwerbung (Indoor oder Outdoor)		
	141 €	DIN A0-Plakat (pro Plakat/2 Wochen)		
	45 €	DIN A2-Plakat (pro Plakat/2 Wochen)		
	363 €	„Campus Lights“ – Werbung auf beleuchtetem City-Light-Poster oder Leuchtsäule		
<b>Kinowerbung</b>	5.000 €	Konzeptions-, Entwurfs- und Kontaktkosten (Agentur)		
	5.000 €	Kinospot auf Basis von Typografie oder einfacher Illustration / 20 Sekunden inklusive Schaltung im Monat		
<b>Einsatz von Münster-Münzen-Männchen an verschiedenen Stellen</b> (Markt, Schulhöfe, Stadtteile etc.)				
<b>Veranstaltungskalender</b> Eintragung der BHH-Veranstaltungen (münstertermine oder MM-Kalender)	keine Zusatzkosten		<b>X</b>	
<b>Pressemeldungen</b>	keine Zusatzkosten		<b>X</b>	
<b>Verlinkung unter muenster.de und muenster.de/stadt</b>	keine Zusatzkosten		<b>X</b>	Dauerhafte und kontinuierlich angepasste Hinweise unter <a href="http://www.muenster.de">www.muenster.de</a> und <a href="http://www.muenster.de/stadt">www.muenster.de/stadt</a> .
<b>Facebook</b> Hinweise über den Facebook-Auftritt der Stadt Münster (oder anderen Facebook-Auftritten in Absprache mit deren Betreibern)	keine Zusatzkosten		<b>X</b>	Hinweise auf BHH und Veranstaltungen im städtischen Facebook-Auftritt, außerdem vereinzelt Hinweise beim Facebook-Auftritt „Münster 4 Life“
<b>Hinweise auf nicht-städtischen Internetseiten</b> (Verlinkung auf BHH-Seite)	keine Zusatzkosten		<b>X</b>	Einzelne Vereine haben auf ihren Internetseiten auf den BHH hingewiesen.

### 3. Arbeitsgruppe zu Vor-Ort-Veranstaltungen

#### Eckpunkte Vor-Ort-Veranstaltungen 2011

- 6 Veranstaltungen
- Alle während der Bewertungsphase
- In jedem Stadtbezirk eine
- Zeitfenster 18 Uhr bis 20 Uhr
- Inhalt: Haushaltssituation der Stadt und Bewertung der bezirksbezogenen Vorschläge (Zuschnitt wie Bürgerumfrage)
- Verwaltungsseitige Begleitung: OB, II .....

Folgende Fragestellungen sollten besprochen werden:

1	Sollte es bei 6 Vor- Ort Veranstaltungen pro Jahr bleiben?
2	Sollen die 6 Veranstaltungen sowohl auf Vorschlags- und Bewertungsphase beziehen?
3	Soll in jedem Stadtbezirk eine Vor Ort Veranstaltung pro Jahr stattfinden oder ist eine Aufspaltung der 6 Veranstaltungen auf 2 Jahre möglich/ sinnvoll?
4	Ist der Veranstaltungsbeginn mit 18 Uhr richtig gewählt?
5	Ist der Inhalt der Veranstaltung mit folgenden Themen richtig bestückt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haushaltssituation der Stadt Münster</li> <li>• Kurzdarstellung des Verfahren Bürgerhaushalt</li> <li>• Bedeutung der bezirklichen TOP 3 Vorschläge</li> <li>• Bewertung der bezirksbezogenen Vorschläge</li> </ul>
6	Welche Maßnahmen sind geeignet, um eine höhere Teilnehmerzahl zu gewinnen?
7	Wie können die Vor Ort Veranstaltung optimal beworben werden?

#### 4. Ergebnisse der Arbeitsgruppe des Beirats Evaluation

Folgende Empfehlungen wurden in der Arbeitsgruppensitzung am 10.11.2011 formuliert:

Verfahren BHH 2012	<p>1. Zeitplan 2012</p> <table border="0"> <tr> <td>Auftaktveranstaltung</td> <td>28.03.2012</td> </tr> <tr> <td>Vorschlagsphase</td> <td>28.03. – 06.05.</td> </tr> <tr> <td>Bewertungsphase</td> <td>07.05. – 22.06.</td> </tr> <tr> <td>Dokumentationsphase</td> <td>23.06. – 09.09.</td> </tr> <tr> <td>(politische) Beratungsphase</td> <td>19.09. – 12.12.</td> </tr> </table> <p>2. Evaluation Gewünscht wird ein prozessbegleitende Evaluation durch eine externe Unterstützung (nach dem Vorbild der Evaluation im Rahmen des Modells: soziale Stadt).</p>	Auftaktveranstaltung	28.03.2012	Vorschlagsphase	28.03. – 06.05.	Bewertungsphase	07.05. – 22.06.	Dokumentationsphase	23.06. – 09.09.	(politische) Beratungsphase	19.09. – 12.12.
Auftaktveranstaltung	28.03.2012										
Vorschlagsphase	28.03. – 06.05.										
Bewertungsphase	07.05. – 22.06.										
Dokumentationsphase	23.06. – 09.09.										
(politische) Beratungsphase	19.09. – 12.12.										
Zielsetzungen 2012	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhen der Aktivierungsquote</li> <li>• Bekanntheitsgrad des BHH verbessern</li> </ul> <p>Dabei soll der Schwerpunkt auf die nicht organisierte Bürgerschaft gelegt werden, das Verfahren soll insgesamt nicht verkompliziert werden.</p>										
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die Kommunikation nach außen ist ein Programm für die Öffentlichkeitsarbeit 2012 zu erstellen.</li> <li>• Zugangswege zu anderen Formen der Bürgerbeteiligung sind auch im Rahmen des BHH zu kommunizieren.</li> <li>• In 2012 ist die Kommunikation innerhalb der Verwaltung zum Thema BHH zu verbessern.</li> <li>• Es sind Multiplikatoren für den BHH zu gewinnen, wobei der Schwerpunkt auf Akteure in den Stadtteilen gelegt werden soll. Neben Jugendlichen und Senioren sollte überlegt werden, auch die Zielgruppe der Menschen mit Migrationshintergrund ggf. über Deutschkurse anzusprechen.</li> </ul>										
Inhaltliche Modifizierungen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Verfahren Bürgerhaushalt besteht aus der Vorschlags-, der Bewertungs-, der Dokumentations-, der (politischen) Beratungs- und der Rechenschaftsphase.</li> <li>2. Das Mindestalter für eine Beteiligung im Verfahren beträgt 16 Jahre.</li> </ol>										